

21. / 22. Juni Lignières NE



#798 Gräzer - Prestige S1

Das Rennwochenende in Lignières begann für Nick Gräzer mit herausfordernden Bedingungen. In den beiden freien Trainings war er mit gebrauchten Reifen unterwegs, was sich auf dieser anspruchsvollen Strecke deutlich bemerkbar machte – entsprechend lagen seine Positionen im hinteren Feld. Pünktlich zum Zeittraining setzte starker Regen ein. Ein kurzfristiger Reifenwechsel auf Regenreifen war notwendig. Die Session selbst verlief chaotisch: Zuerst wurde sie kurzfristig um 20 Minuten verschoben, dann ging es plötzlich sehr schnell – Gräzer wurde überrascht, musste in Eile rausfahren und konnte trotz allem eine starke Runde abliefern, die ihm Startplatz 15 sicherte. Im Qualifikationsrennen kam er gut vom Start weg, blieb jedoch zunächst hinter einem langsameren Fahrer hängen und verlor dadurch zwei Positionen. Später konnte er beide wieder überholen und schloss fast zur nächsten Gruppe auf. Schlussendlich belegte er den 12. Rang, mit dem er zufrieden war.

Im ersten Lauf geriet Gräzer nach einem verhaltenen Start zunächst auf Platz 14. Im Verlauf des Rennens hatte er jedoch zunehmend Schwierigkeiten mit dem Grip am Hinterrad – insbesondere in den Kurven nach dem Offroad-Abschnitt. Dadurch verlor er nach und nach Positionen und beendete das Rennen auf Platz 17.

Der Start in Lauf zwei verlief noch schwieriger: Vom inneren Startplatz aus geriet er in dichte Zweikämpfe und fiel weit zurück. Nach der ersten Runde lag er auf Rang 19, konnte sich aber wieder bis auf Platz 17 vorkämpfen. Beim Versuch, Platz 16 zu attackieren, unterlief ihm im Offroad-Bereich ein kleiner Fahrfehler – er stürzte und verlor durch die ungünstige Sturzstelle rund 24 Sekunden. Obwohl er zuvor einen Vorsprung hatte, musste er das gesamte Feld passieren lassen, bevor er wieder einsteigen konnte. Am Ende kam er auf Rang 22 ins Ziel, was für Nick **Tagesrang 19** erbrachte.

Trotz Rückschlägen bleibt Nick Gräzer zuversichtlich und blickt optimistisch auf das nächste Rennen in Frauenfeld, wo er auf ein besseres Ergebnis hofft.

#5 Gall - Prestige S1

Für Ruedi Gall verlief das Rennwochenende in Lignières insgesamt erfreulich – die Strecke kommt ihm fahrerisch entgegen. Das Zeittraining konnte er allerdings nicht bestreiten, da ihn ein unerwarteter Regenschauer überraschte – bei ansonsten sonnigem Wetter ein untypisches Szenario. Im Qualifikationsrennen entschied sich Gall für Regenreifen – eine Entscheidung, die sich als unglücklich erwies, da die Strecke schnell wieder abtrocknete. Infolge dessen konnte er sein gewohntes Tempo nicht abrufen und belegte Platz 19.

In den beiden Hauptrennen zeigte Gall eine konstante Leistung: Im ersten Lauf verlor er durch einen verhaltenen Start zunächst einige Positionen, arbeitete sich jedoch von P19 auf Rang 16 nach vorne. Im zweiten Rennen gelang ihm ein deutlich besserer Start, wodurch er mehrere Plätze gutmachen konnte und das Rennen auf einem starken 15. Platz beendete, was in einem **Tagesrang 15** resultierte.

Ruedi Gall bedankt sich ausdrücklich bei seinem Team für die wertvolle Unterstützung – besonders in der hektischen Phase rund um den Reifenwechsel vor dem Qualifikationsrennen.

#303 Grab - Challenge S2

Am Samstag verlief das freie Training für Cornel Grab positiv – er konnte sich in den Top 10 klassieren. Im anschließenden Zeittraining reichte es trotz gewisser Schwierigkeiten für Platz 14. Das Qualifikationsrennen wurde dann stark durch das Wetter beeinflusst: Aufgrund einsetzenden Regens montierte Grab Regenreifen, doch pünktlich zum Vorstart besserte sich das Wetter schlagartig und die Sonne kam hervor. Trotz suboptimaler Reifenwahl gelang ihm ein starker Start, der ihn in die Top 10 brachte. In der zweiten Kurve rutschte er jedoch auf einer nassen Stelle aus und stürzte. Nach dem Wiederaufstieg nahm er das Rennen als Letzter wieder auf und kämpfte sich bis auf Platz 14 zurück. In der letzten Runde kam es bei einem Überholmanöver zu einem weiteren Sturz – Grab überquerte das Ziel schließlich mit beschädigtem Motorrad auf Rang 24.

Der Sonntag verlief unter schwierigen Bedingungen. Nach einer schlechten Nacht und körperlicher Erschöpfung durch die starke Hitze konnte Grab nicht an seine Leistung vom Vortag anknüpfen. Zusätzlich erhielt er Strafplätze, da er Startübungen durchführte, was im Reglement nicht erlaubt war. Beide Rennläufe musste er somit von Startplatz 27 aus bestreiten. Im ersten Lauf stürzte er in der letzten Runde im Offroad-Abschnitt und erreichte das Ziel auf Platz 21. Im zweiten Rennen kam er nach mehreren Kontakten mit anderen Fahrern und anhaltenden Problemen mit der Hitze auf Rang 24 ins Ziel. Fürs ganze Wochenende bedeutete dies **Tagesrang 23**.

Cornel Grab wird die Sommerpause nutzen, um gezielt zu trainieren und sich optimal auf das nächste Rennen in Frauenfeld vorzubereiten.



#3 Nyffeler - Senior

Nach dem Wechsel auf ein neueres Motorrad – das ehemalige Siegerbike von Jannik Hintz – war die Vorfreude bei Robert Nyffeler entsprechend gross. Im Zeittraining konnte er das Potenzial des neuen Motorrads gut nutzen und belegte den 5. Rang.

Im Qualifikationsrennen herrschten wechselhafte Bedingungen mit leichtem Regen. Trotz Slick-Bereifung, wie bei allen Fahrern, war weniger die Motorleistung als vielmehr das fahrerische Können gefragt – Nyffeler behauptete sich erneut stark und fuhr auf Platz 5.

Im ersten Rennlauf konnte er seine Starthilfe nicht korrekt einhängen, was zu einem schlechten Start und letztlich Rang 12 führte. Zwischen den beiden Läufen folgte eine intensive Einweisung zur korrekten Handhabung der Starthilfe – mit Wirkung: Im zweiten Lauf gelang der Start deutlich besser, was mit einem soliden 8. Platz belohnt wurde.

In der Tageswertung belegte Robert Nyffeler den **9. Rang**.

#377 Häfliger - Senior

Roland Häfliger zeigte in Lignières ein solides Wochenende mit Höhen und Herausforderungen. Im Zeittraining belegte er den 6. Platz – eine Steigerung zum freien Training, bei dem er sich bereits wohl auf dem Motorrad fühlte.

Das Qualifikationsrennen begann bei schönem Wetter, doch kurz vor dem Start zogen Wolken auf und es begann zu regnen. Die Bedingungen verschlechterten sich rasch. Häfliger startete von Position 6, konnte sich gleich nach der ersten Kurve auf Platz 3 vorarbeiten. Das Rennen wurde jedoch aufgrund der Wetterlage abgebrochen. Für die Hauptrennen am Sonntag bedeutete das Startplatz 3 – entsprechend gross war die Freude. Am Sonntagmorgen waren die Bedingungen durch den nassen Asphalt mit Slickreifen schwierig. Im ersten Lauf konnte Häfliger zunächst an der Spitze mitfahren, lag bis kurz vor Schluss auf Rang 2 und überquerte die Ziellinie als Dritter. Aufgrund eines Frühstarts – ausgelöst durch Probleme mit der Kupplung – erhielt er jedoch eine 15-Sekunden-Strafe und wurde auf Platz 8 zurückgereiht.

Im zweiten Rennen verlief der Start zunächst akzeptabel. Häfliger kam als Fünfter in den Offroad-Bereich, wo ihm jedoch ein Konzentrationsfehler unterlief. Die Linie konnte nicht sauber gefahren werden, wodurch er fünf Plätze verlor. Im weiteren Verlauf kämpfte er sich mit einigen Überholmanövern wieder nach vorne und beendete das Rennen auf Rang 6.

In der Tageswertung resultierte ebenfalls **Platz 6** – ein Ergebnis, das angesichts der hervorragenden Startposition für Häfliger etwas enttäuschend war. Dennoch konnte er wertvolles Vertrauen ins Motorrad gewinnen und blickt optimistisch auf das nächste Rennen in Frauenfeld, wo er sich eine weitere Steigerung erhofft.